

A blurred, 3D-style logo of the German Research Foundation (DFG) in white, set against a blue background with light rays.

Förderung von Projekten unter Nutzung der TMF durch die DFG

Dr. Katja Hartig
Gruppe Lebenswissenschaften 3 (Medizin)

Inhalt

- ▶ Projekte an und mit der TMF (spezifische Förderaktivität)
- ▶ existierende Fördermöglichkeiten bei der DFG
 - Infrastrukturen für Forschungsdaten
 - e-Research-Technologien
 - Nachhaltigkeit von Forschungssoftware

- ▶ Übergeordnete Strategien zur Optimierung von Forschungsdatenmanagement
 - Planung von Forschungsprojekten
 - Datenmanagementkonzepte in Forschungsprojekten
 - Nutzung von Verbundstrukturen
 - Unterstützung des Fachspezifischen Diskussionsprozesses



Projekte an und mit der TMF

Ausgangslage

- ▶ steigende Menge an komplexen Forschungsdaten („Hochdurchsatzverfahren“ in den Lebenswissenschaften)
- ▶ Bedarf an Infrastrukturen und „Werkzeugen“ zur Informationsverarbeitung steigt
- ▶ Theoretische Wissenschaftsgebiete wachsen und sind angewiesen auf qualitativ hochwertige Forschungsdaten („data driven science“)
- ▶ IT-basierte bzw. web-basierte Technologien bieten neue Kooperations- und Kommunikationsmöglichkeiten
- ▶ Ethische und rechtliche Fragen stellen sich in veränderter Art- und Weise
- ▶ Diskussion über die Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen und übergeordnet über die Qualität von Forschung
- ▶ Unzureichende Wertschätzung der Leistung von unterstützten Strukturen, wie der TMF

Projekte an und mit der TMF

Offener Workshop

elan | GEPRIS | Research Explorer | Leichte Sprache | Presse | Kontakt | Sitemap | English

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Förderung | Geförderte Projekte | DFG im Profil | DFG MAGAZIN

Sie befinden sich hier: Startseite > Förderung > Ausschreibungen - Informationen für die Wissenschaft > 2015 > Technologie- und Methodenplattform (TMF)

Information für die Wissenschaft Nr. 40 | 9. Juni 2015

Förderung von Forschungsprojekten über und mit der Technologie- und Methodenplattform für vernetzte Medizinische Forschung (TMF) geplant

Offener DFG-Workshop zur Ausarbeitung von Projektideen findet am 23.9.2015 statt

Erfolgreiche Forschung wird zunehmend abhängig von der Existenz passgenauer Infrastrukturen. Auf nationaler Ebene leistet die Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte Medizinische Forschung e.V. (TMF), die 1999 als Dachorganisation medizinischer Verbundprojekte gegründet wurde, einen wichtigen Beitrag zur Befriedigung dieses Bedarfs. Aufgabe der TMF ist sowohl die Identifizierung methodischer und struktureller Problem der medizinischen Forschung als auch die Erarbeitung und Bereitstellung von hierfür innerhalb der Wissenschaft abgestimmter Lösungen. Das so entstandene Portfolio der TMF umfasst unter anderem

Stellungnahmen zu medizinrelevanten Themen aus den Bereichen Recht und Ethik, Softwareangebote zum Datenmanagement und zur Datenanalysen, Leitfäden zur

Qualitätsmanagement, Datenmanagement, zentrale Datenbanksysteme für

Förderung

- Förderung auf einen Blick
- Antragstellung - Begutachtung - Entscheidung
- Formulare und Merkblätter / Gesamtliste
- ▼ **Ausschreibungen - Informationen für die Wissenschaft**
 - Allgemeine Informationen
 - Ausschreibungen
 - Internationaler Bezug
- Wissenschaftliche Karriere
- Internationale Zusammenarbeit
- Grundlagen und Rahmenbedingungen
- FAQ - Häufig gestellte Fragen
- Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

Projekte an und mit der TMF

Interesse/Begutachtung

- ▶ Mehr als 60 Interessenten
- ▶ 50 Teilnehmerinnen/Teilnehmer eingeladen
- ▶ Workshop diente der Weiterentwicklung der Projektideen und Auslotung der Kooperationsmöglichkeiten mit der TMF
- ▶ 21 Anträge eingegangen und begutachtet
- ▶ 9 Anträge gefördert, darunter auch ein zentrales Projekt zur Finanzierung der TMF-Geschäftsstelle
- ▶ im Nachgang gab es noch einige Anträge, die überarbeitet und erneut eingereicht wurden

Projekte an und mit der TMF Förderung

Antragsteller/-in	Ort	Antragstitel
Bamberg, Fabian	Tübingen	Standards und Werkzeuge zur Beurteilung der Datenqualität in komplexen epidemiologischen Studien
Berger, Klaus	Münster	
Hoffmann, Wolfgang	Greifswald	
Jöckel, Karl-Heinz	Essen	
Kurth, Bärbel-Maria	Berlin	
Löffler, Markus	Leipzig	
Meisinger, Christine	Oberschleißheim	
Pigeot-Kübler, Iris	Bremen	
Schmidt, Carsten Oliver	Greifswald	
Stausberg, Jürgen	Essen	
Bergh, Björn	Heidelberg	MAGIC - Mainzliste, Samply.Auth und der Generische Informed Consent Service als Open-Source-Werkzeuge für Identitäts-, Einwilligungs- und Rechtemanagement in der medizinischen Verbundforschung
Hoffmann, Wolfgang	Greifswald	
Lablans, Martin	Heidelberg	Planungsunterstützung für interoperable Informationssysteme in der klinischen Forschung (3LGM2IHE)
Bergh, Björn	Heidelberg	
Winter, Alfred	Leipzig	Weiterentwicklung und Etablierung des Nationalen Metadata Repositories (NMDR)
Brunkhorst, Frank M.	Jena	
Brunecker, Peter	Berlin	
Ingenerf, Josef	Lübeck	
Lablans, Martin	Mainz	
Winter, Alfred	Leipzig	Untersuchungen zum Einfluss dezentraler Strukturen im Bereich von Biomateriabanken auf die Qualität von Biomaterialproben
Gaede, Karoline I.	Borstel	
Hahn, Udo	Jena	Semantische Textanalyse zur qualitätskontrollierten Extraktion klinischer Phänotyp- Information im Healthcare Integrated Biobanking STAKI2B2
Kiehntopf, Michael	Jena	
Hoffmann, Wolfgang	Greifswald	Anonymisierte Routinedaten aus der ambulanten Versorgung für die Versorgungsforschung, RADAR
Hummers-Pradier, Eva	Göttingen	
Rienhoff, Otto	Göttingen	
Yahyapour, Ramin	Göttingen	TMF-Koordinationsantrag
Krawczak, Michael	Kiel	
Nietert, Manuel Manfred	Göttingen	CandActCFTR, eine Datenbank für Wirkstoffe, die die Funktion von CFTR bei Mukoviszidose verbessern
Stanke, Frauke	Hannover	

Projekte an und mit der TMF

Schlussfolgerungen

- ▶ Begleitstrukturen wie die TMF sind wichtig für die (kontextbezogene) Entwicklung von Standards, Werkzeugentwicklung und Tools
- ▶ Für die Nutzung und Weiterentwicklung der erarbeiteten Produkt
- ▶ Bieten grundsätzlich die Möglichkeiten wissenschaftliche Infrastrukturen und Werkzeuge zu betreuen
- ▶ Für die Aufrechterhaltung und als Impulsgeber des Diskussionsprozesses
- ▶ Für die Bündelung der Stimme der Wissenschaft (bspw. Datenschutz)

- ▶ Erfolg ist nicht mit den üblichen Bewertungskriterien wissenschaftlicher Projekte messbar
- ▶ Durchführbarkeit klassischer Forschungsprojekte hängt aber immer stärker von der Existenz solcher Begleitstrukturen ab
- ▶ Unzureichende nachhaltige Finanzierung solcher Strukturen muss gelöst werden

Existierende Fördermöglichkeiten bei der DFG

1. Infrastrukturen für Forschungsdaten (Aus- und Aufbau von Infrastrukturen bis zur Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten)

http://www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/lis_foerderangebote/forschungsdaten/index.html

2. e-Research-Technologien

http://www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/lis_foerderangebote/e-research_technologien/index.html

3. Ausschreibung „Nachhaltigkeit von Forschungssoftware“

http://www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/lis_foerderangebote/ausschreibung_software/index.html

Wissenschaftsmüll

Wenn Forschung nicht hält, was sie verspricht

Biomediziner sollen in ihren Laboren unter anderem nach Substanzen gegen Krebs oder Schlaganfall suchen. Sie experimentieren mit Zellkulturen und Versuchstieren, testen gewollte Wirkungen und ergründen ungewollte. Neuere Studien zeigen jedoch, dass sich bis zu 80 Prozent dieser präklinischen Studien nicht reproduzieren lassen.

Von *Martin Hubert*



Relevanz für die DFG

DFG-Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten 2015

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Förderung Geförderte Projekte DFG im Profil **DFG MAGAZIN**

Suchbegriff eingeben Suchen → Erweiterte Suche

Förderung

- Förderung auf einen Blick
- Antragstellung - Begutachtung - Entscheidung
- Formulare und Merkblätter / Gesamtliste
- ▼ **Ausschreibungen - Informationen für die Wissenschaft**
 - Allgemeine Informationen
 - Ausschreibungen
 - Internationaler Bezug
 - Wissenschaftliche Karriere
 - Internationale Kooperation
 - Grundlagen und Rahmenbedingungen
 - FAQ - Häufig gestellte Fragen

Sie befinden sich hier: Startseite > Förderung > Ausschreibungen - Informationen für die Wissenschaft > 2015 > DFG verabschiedet Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten

Information für die Wissenschaft Nr. 66 | 6. Oktober 2015

DFG verabschiedet Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten

Konsistente Zusammenführung geltender Regeln

Forschungsdaten bilden unumstritten einen Grundpfeiler wissenschaftlicher Erkenntnis und können die Grundlage für weiterführende Forschung sein. Die Dokumentation von Forschungsdaten nach fachspezifischen Standards und ihre langfristige Archivierung sind daher nicht nur bedeutsam für die Qualitätssicherung wissenschaftlicher Arbeit, sondern auch eine grundlegende Voraussetzung für die Nachnutzbarkeit von Forschungsergebnissen.

Mit den vom Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) am 30. September 2015 verabschiedeten „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten“ führt die DFG die bereits geltenden Erwartungen an Antragstellende hinsichtlich des Umgangs mit den im Projekt entstehenden Forschungsdaten konsistent zusammen und weist zugleich explizit auf die Angebote hin, mit denen die DFG Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim Management von Forschungsdaten unterstützt. Der Senat der DFG betont, dass die Leitlinien lediglich einen übergeordneten Handlungsrahmen

Übergeordnete Strategien zur Optimierung von Forschungsdatenmanagement

- ▶ Planung von Forschungsprojekten (Forschungsreferenten der Universitäten)
- ▶ Datenmanagement in Forschungsprojekten
- ▶ Nutzung von Verbundstrukturen (Relevanz in den Entscheidungsgremien nimmt zu)
- ▶ Unterstützung des Fachspezifischen Diskussionsprozesses
- ▶ Förderung fehlender Infrastrukturen und Werkzeuge
- ▶ Unterstützung der Wertschätzung von Personen, die sich für diese wissenschaftsbegleitenden Prozesse engagieren



DFG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <http://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <http://research-explorer.de>
- ▶ zum Informationsportal für Forschungsinfrastrukturen: <http://risources.dfg.de/>